

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Fontys, Eindhoven
- Blended Intensive Programme Consulting on Change
- WS 24/25, 10.-14.02.2025
- Fakultät BW, International Management
- Behrens Alina

Vorbereitung

Die Planung und Vorbereitung für die Austauschwoche verlief dank der Unterstützung der TH Rosenheim reibungslos. Nach meiner Bewerbung für das BIP folgte ich allen weiteren Anforderungen, die mir per E-Mail mitgeteilt wurden, wie beispielsweise das Einreichen der benötigten Dokumente für die Erasmus+-Förderung und die Anmeldung an der Partnerhochschule nach Erhalt der Zusage.

Nach der Bestätigung meiner Teilnahme am Programm schloss ich mich mit zwei Kommilitonen zusammen, die ebenfalls am BIP teilnahmen. Gemeinsam organisierten wir die Zugfahrt und buchten unsere Unterkünfte. Das war praktisch und hilfreich, sowohl während der Anreise als auch während unseres Aufenthalts in Eindhoven.

Unterkunft

Ich habe im Apartment Limehomes in Eindhoven gewohnt, welches etwa 10 Minuten zu Fuß vom Stadtzentrum und 20–30 Minuten von der Hochschule entfernt war. Die Unterkunft hatte alles, was man braucht, inklusive einer Küche. Theoretisch hätte man also selbst kochen können, aber da es so viele Restaurants und den Gourmet Market in der Stadt gibt, waren wir immer auswärts essen.

Das Preis-Leistungs-Verhältnis war im Vergleich ganz gut, ca. 400 Euro für ein Apartment von Sonntag bis Freitag. Man kann sich auch ein Zimmer teilen, um Kosten zu sparen. Mein Tipp: Die Unterkunft direkt über die Limehomes-Website buchen und nicht über Booking.com – so haben wir pro Apartment rund 100 Euro gespart.

Studium an der Gasthochschule

Die Lehrer waren nett und lustig! Generell waren alle Menschen dort sehr freundlich und hilfsbereit. Wir haben alles bekommen, was wir brauchten – auch Mittagessen, Getränke, Kaffee usw. Einmal wurden wir abends sogar zum Burgeressen eingeladen. Die Hochschule selbst ist groß, modern und einladend gestaltet. Außerdem wurde uns viel von der Stadt und den Sehenswürdigkeiten gezeigt, was den Aufenthalt noch interessanter gemacht hat, z.B. den Tech Campus oder das Phillips Museum. Von Capgemini haben wir einen Vortrag über Consulting bekommen. Wir haben auch eine Firma besichtigt, für die wir unser Projekt gemacht haben.



Alltag und Freizeit

Eindhoven ist eine lebendige und moderne Stadt. In der Hochschule selbst hatten wir durch Gruppenarbeiten, gemeinsame Mittagessen und verschiedene Veranstaltungen die Gelegenheit, uns mit den weiteren Studenten, z.B. aus Eindhoven, Spanien und Lappland, zu vernetzen und auszutauschen. So erfährt man einiges über andere Kulturen und Lebensstile, was sehr inspirierend ist! Wir waren abends auch gemeinsam in Restaurants und Bars.

Besonders empfehlenswert ist für mich die Innenstadt mit coolen Cafés, Restaurants, Bars und Geschäften. Diese sind super schön und gemütlich. Abends lohnt es sich, den Gourmet Market auszuprobieren. Hier gibt es eine Auswahl an internationalen Gerichten. Wer mag, kann Philips Museum besuchen, um mehr über die Geschichte der Stadt zu erfahren. Wir haben außerdem eine Führung durch das PSV Stadion bekommen, was ein kleines Highlight war.

